

N i e d e r s c h r i f t

KA/022/2008

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Kulturausschusses der Stadt Rheine
am 12.11.2008**

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 16:20 Uhr im Ignaz-Bubis-Aula in der Volkshochschule, Neuenkirchener Str. 22.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Marianne Helmes	CDU	Ratsmitglied
----------------------	-----	--------------

Mitglieder:

Herr Helmut Brauer	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Hannelore Koschin	SPD	Ratsmitglied
Frau Monika Lulay	CDU	Ratsmitglied
Herr Udo Mollen	SPD	Ratsmitglied
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied
Herr Friedel Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Falk Toczowski	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Weißling	SPD	bis 17:45 Uhr

beratende Mitglieder:

Herr Karlheinz Seibert	FDP	Sachkundiger Bürger
------------------------	-----	---------------------

Vertreter:

Frau Christel Brachmann	CDU	Für RM Wilp
Frau Brigitte Burchert		Für SE Lüke
Frau Theresia Overesch	CDU	Für SB Bücksteeg

Verwaltung:

Herr Dr. Thorben Winter	Fachbereichsleiter FB 1
Frau Ute Ehrenberg	Beigeordnete
Frau Dr. Mechthild Beilmann-Schöner	
Frau Birgit Kösters	

Frau Carolin Krüselmann

Frau Elsbeth Wigger

Herr Dr. Thomas Gießmann

Herr Klaus Dykstra

Schriftführer

Frau Helmes eröffnet die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

**1. Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung am 17.06.2008
I/A/153**

Zu Form und Inhalt der obigen Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 17.06.2008 gefassten Beschlüsse

I/A/189

Frau Ehrenberg teilt mit, dass die Beschlüsse ausgeführt wurden. Eine besondere Berichterstattung erfolgt nicht.

3. Informationen

I/A/336

Frau Ehrenberg trägt Informationen zu folgenden Themen vor:

- a. **Eingabe des Stadtteilbeirates Dutum / Dorenkamp zur Aufstellung einer Stadtteil-Chroniktafel**
- b. **Nacht der Museen 2008**
- c. **Ausstellung „Alexej von Assaulenko. – Der Weg eines Künstlers“**
- d. **Ausstellung Christian Rohlf's im Museum Kloster Bentlage**
- e. **Münsterlandfestival pART 4**
- f. **Magical Dreamworld Theatre**
- g. **Jugendkulturfestival 2009**
- h. **Landesprojekt 2009: Kommunales Bibliotheksnetz**
- i. **„Bibliothek des Jahres 2008“ - Entscheidung der Jury**
- j. **Auszeichnung für den Falkenhof als barrierefreies Denkmal**
- k. **„Kamingespräch“ zum Thema „Geschichte der Textilindustrie im Kreis Steinfurt“ am Montag, 10. November 2008, 19.30 Uhr, im Textilmuseum Rheine**

Die Informationen sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

4. Leistungsvergleich Bibliotheksindex (BIX)

Vorlage: 349/08

I/A/2205

Zu Beginn der Beratung verweist Frau Ehrenberg auf die Vorlage. Sie macht besonders darauf aufmerksam, dass der BIX sich auf Zahlen aus dem Jahr 2007 basiert. Deshalb seien die Werte für Rheine nicht vollständig aussagekräftig, weil dieses Jahr durch den Umzug und den damit verbundenen Einschränkungen und Nachteilen geprägt gewesen sei.

Es besteht Einvernehmen im Ausschuss, dass trotz allem auch das Jahr 2007 von einer positiven Entwicklung der Bibliothek geprägt sei. Trotz der laut BIX schlechten Personalausstattung sei hervorragende Arbeit geleistet worden. Dies werde nicht zu letzt durch die Auszeichnung der Bibliothek in der Zieldimension „Entwicklung“ im BIX deutlich.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zu den Ergebnissen des bundesweiten Leistungsvergleiches der Bibliotheken (BIX) und insbesondere die erzielten Ergebnisse der Stadtbibliothek Rheine für das Jahr 2007 zur Kenntnis.

5. Kulturelle Bildung

Vorlage: 384/08

I/A/2640

Dr. Winter berichtet zur Vorlage und weist darauf hin, dass bisher alle Aktivitäten aus dem Preisgeld des Wettbewerbs finanziert wurden. Dieses Preisgeld sei jetzt aufgezehrt. Gleichwohl ist das Thema jugendkulturelle Bildung auf Nachhaltigkeit und Langfristigkeit ausgelegt.

Frau Helmes erklärt, dass das Thema jugendkulturelle Bildung auf gar keinen Fall jetzt aus finanziellen Gründen beendet werden dürfe.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zu den Aktivitäten des Fachbereiches 1 zum Thema „Kulturelle Bildung“ zur Kenntnis.

6. Genehmigung des Theaterspielplanes 2009/2010

Vorlage: 434/08

I/A/3033

Zu Beginn der Beratung weist Frau Helmes auf die hervorragenden Besucherzahlen der Theaterringe hin. Nicht zuletzt sei dies ein Verdienst des Arbeitskreises theater.leben in Zusammenarbeit mit dem Kulturservice. Hier werde ehrenamtliches Engagement mit der Arbeit der Verwaltung in herausragender Art und Weise verknüpft. Die Verleihung des Kulturpreises 2008 an den Arbeitskreis theater.leben sei deshalb auch die richtige Anerkennung für diese Arbeit.

Herr Dr. Winter berichtet, dass der Kulturservice davon ausgehe, dass auch in der laufenden Theaterspielzeit die Besucherzahlen der vorhergehenden Spielzeit wieder erreicht werden, da bereits jetzt mehrere Veranstaltungen ausverkauft seien. Weiter berichtet er, dass auch die Besucherzahlen im Konzertring im Soll liegen. Bereits jetzt seien 75% der Eintrittskarten für den Falkenhof verkauft.

Außerdem berichtet er, dass die Planungen für die Konzerspielzeit 2009/2010 in den nächsten Tagen beginnen werden.

Frau Helmes lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den als Anlage 2 beigefügten Theaterspielplan für die Saison 2009/2010 zur Kenntnis und ermächtigt die Verwaltung, unvermeidbare Änderungen selbstständig vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Machbarkeitsstudie für den Bau eines Zentralmagazins für
Stadtarchiv und Städtische Museen
Vorlage: 359/08**

I/A/3450

Frau Helmes begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Prof. Pfeiffer und Herrn Schneider vom Büro Pfeiffer – Ellermann- Preckel sowie Herrn Winkels vom Ingenieur-Büro WBP.

Zu Beginn der Beratungen gibt Frau Ehrenberg einen kurzen Überblick über die bisherigen Diskussionen zum Thema Zentralmagazin. Sie weist darauf hin, dass schon im Zusammenhang mit der REGIONALE 2004 Überlegungen für ein Magazin des Falkenhofes angestellt wurden. Aus dieser Zeit seien auch noch Haushaltsmittel für Planungskosten vorhanden. Des Weiteren macht Sie darauf aufmerksam, dass auch das Stadtarchiv dringend Magazinräume benötigt um die Archivalien und konservatorischen Bedingungen zu lagern.

Anschließend erläutern Herr Prof. Pfeiffer und Herr Winkels die der Vorlage beigefügte „Machbarkeitsstudie Zentralmagazin Rheine“. Hierbei stellt Herr Prof. Pfeiffer die bautechnischen Lösungen für die verschiedenen Varianten vor, während Herr Winkels die klimatechnische Lösung erläutert. Beide machen insbesondere deutlich, dass in beiden Varianten die notwendigen Klimawerte erreicht werden können ohne eine Vollklimatisierung vorzunehmen. Dies würde erhebliche Investitions- und Betriebskosten einsparen. Diese Einsparungen seien nur möglich, weil es sich bei beiden Varianten um Baukörper handelt, die nur sehr wenige und sehr kleine Fensteröffnungen haben.

Weiter macht Herr Pfeiffer deutlich, dass aus Kostensicht ein reiner zweckmäßiger Neubau (Variante 2) sicherlich günstiger sei als der Umbau eines vorhandenen Gebäudes. Aus architektonischer Sicht sei aber die Variante 1 mit dem Silo reizvoller.

Frau Lulay regt an, dass noch andere Alternativen geprüft werden sollten. Hier fiele ihr unter anderem das Gebäude der ehemaligen Diesterwegschule ein. Hierzu entgegnet Herr Prof. Pfeiffer, dass er prinzipiell Probleme bei einer Umnutzung von bestehenden Schulgebäuden sieht. Diese seien auf Grund der großen Fensterflächen und der damit einhergehenden Umbaukosten nicht geeignet.

Auch Herr Toczkowski ist der Meinung, dass die bisherigen Untersuchungen eigentlich für einen Neubau sprechen. Als Alternative könne man höchstens noch

bestehende Gebäude prüfen, wenn eine Aussicht auf eine angemessene Lösung besteht.

Herr Grawe erklärt, dass aus seiner Sicht Funktionalität vorgehen müssen. Diese sei nur bei einem Neubau gegeben.

Herr Mollen weist darauf hin, dass eine Lösung mit dem Silo Mehrkosten verursacht. Auf der anderen Seite solle man prüfen, ob es noch leerstehende städtische Gebäude gibt, die in die Planung mit einbezogen werden können.

Auf Grund dieser Diskussion schlägt Frau Helmes vor, über folgenden Beschlussvorschlag abzustimmen:

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Kosten-Nutzen-Analyse für ein Zentralmagazin für Stadtarchiv und Städtische Museen zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung nach weiteren passenden Alternativen zu suchen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Genehmigung der Grundzüge des VHS-Programmes für das I. Halbjahr 2009
Vorlage: 436/08**

I/B/2906

Frau Ehrenberg erläutert die Vorlage. Sie macht deutlich, dass ein der wichtiger Aspekt der Arbeits- und Programmplanung die Sprachförderungsangebote der VHS sei. Dieses Thema werde auch noch mit einer entsprechenden Vorlage aufgegriffen, die dann im Sozialausschuss 04.12.2008 beraten werde.

Herr Mollen weist darauf hin, dass die VHS trotz der aus dem Weiterbildungs-gesetz resultierenden Finanzkürzungen gute Arbeit leistet. Er macht aber darauf aufmerksam, dass das Weiterbildungsgesetz Angebote für Kinder grundsätzlich nicht fördert. Er bittet deshalb um Prüfung, in wie weit die unter Ziffer 6.2 gemachten Bewegungsangebote für Kinder zu den Kernaufgaben der VHS gehören. Nach seiner Auffassung sollten diese Angebote von Sportvereinen gemacht werden.

Hierzu entgegnet Frau Kösters, dass die Sportangebote der VHS keine Konkurrenz zu den Vereinsangeboten seien. Auch sei man in Gesprächen mit den Vereinen um hier eine klare Abgrenzung zu finden. Insbesondere wolle die VHS die Personengruppen erreichen, die sich nicht durch Mitgliedschaften an Vereine binden lassen wollen.

Hierauf entgegnet Herr Mollen, dass er ausschließlich die Sportangebote für Kinder meine, da die Sportförderung von Kindern keine Kernaufgabe einer Volkshochschule sei.

Frau Ehrenberg regt darauf hin an, dass man eine Arbeitsgruppe bilden solle, die aus Frau Kösters, Herrn Mollen als Vorsitzender des Stadtsportverbandes sowie weiteren Vereinsvertretern bilden solle, die durch die Angebote des VHS berührt würden.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die vorgelegten Erläuterungen zum VHS-Arbeitsplan I. Halbjahr 2009 zur Kenntnis und genehmigt ihn in seinen Grundzügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Musikschule - Arbeitsbericht 2008 und Planung 2009
Vorlage: 433/08

II/A/68

Frau Helmes begrüßt Carolin Krüselmann, die als Musikpädagogische Fachleiterin die Nachfolge von Herrn von der Ehe zum 1. November 2008 angetreten hat.

Frau Krüselmann berichtet anschließend über die Arbeit der Musikschule im Jahr 2008 sowie die Planungen für 2009. Hierbei weist sie insbesondere auf die Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schulen hin, die auch ein wichtiger Bestandteil der zukünftigen Arbeit der Musikschule sein wird. Die Möglichkeiten der projektbezogenen Zusammenarbeit, insbesondere mit Grundschulen, stellt sie mittels einer Präsentation vor, die als Anlage 2 der Vorlage beigelegt war.

Frau Helmes hebt anschließend nochmals die Wichtigkeit derartiger Kooperationen hervor. Dieses wird auch von Frau Lulay für die CDU-Fraktion und Herrn Mollen für die SPD-Fraktion bestätigt, die übereinstimmend erklären, dass die Zusammenarbeit von Musikschule und Schule wichtig sei und einen großen Beitrag zur kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen leistet.

Herr Mollen fragt abschließend noch, ob die Musikschule Gebühren für die Teilnahme an derartigen Projekten erhebt. Hier weist Frau Ehrenberg darauf hin, dass es sich bei diesen Projekten um Angebote der Offenen Ganztagschule (OGS) handelt. Diese werden aus den Budgets der OGS an den jeweiligen Schulen finanziert. Eine zusätzliche Musikschulgebühr werde nicht erhoben. Dies habe auch den Vorteil, dass die Angebote auch Kinder aus finanzschwachen Bevölkerungsschichten erreichen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Arbeitsbericht 2008 und die Planung 2009 zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

II/A/2637

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

11. Anfragen und Anregungen

II/A/2644

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

Frau Helmes beendet die öffentliche Sitzung um 18:30 Uhr

Marianne Helmes
Ausschussvorsitzende(r)

Klaus Dykstra
Schriftführer(in)